

# Dierig Holding gedenkt ihres ehemaligen Chefs

Im Oktober hätte Christian Gottfried Dierig seinen 100. Geburtstag feiern können

**Pfersee** Viele gibt es nicht, die ihren 100. Geburtstag feiern können. Doch vielleicht gibt es noch weniger, die ihren Angehörigen und Freunden so vieles hinterlassen haben, dass diese zum 100. Geburtstag posthum ein Fest ausrichten. Auf Christian Gottfried Dierig, überzeugter Unternehmer und Textiler, trifft das zu: Er hätte diesen Oktober seinen Hundertsten feiern können, weshalb sein Sohn Christian Dierig und die nächste Generation in der Firmenleitung – Ellen Dinges-Dierig und Benjamin Dierig – zu einem Fest an den Firmensitz in Pfersee luden. Es sollte eine Reise nicht nur in die Vergangenheit, sondern auch in die Zukunft werden.



Die Dierig Holding AG ist der einzige Augsburger

Textilkonzern, der bis heute im Geschäft ist. Von den einst 18.900 Beschäftigten ist nur ein Bruchteil übrig geblieben, neben Textilien sind inzwischen Immobilien das zweite Standbein des Unternehmens. Oberbürgermeisterin Eva Weber erinnerte in einer Ansprache an die Zeiten, als Augsburg das „Manchester Deutschlands“ genannt wurde. Die Dierig Holding AG sei damals wie heute ein Unternehmen, dessen unternehmerische Verantwortung sich in der gesellschaftlichen wider- spiegelt.

Dierig wird heute in der siebten Generation geführt. Christian Dierig, bis vor einiger Zeit Vorstandssprecher und jetzt im Aufsichtsrat der Holding, ließ die Lebensgeschichte seines Vaters Christian Gottfried Dierig in Bildern und Erzählungen Revue passieren. Er zeichnete das Bild eines disziplinierten, aber auch strengen Mannes. Eines Unternehmers, der den Aufstieg und Niedergang einer Branche erleben musste – aber zuletzt eben auch spüren durfte, dass die nächste Generation die Firma mit der gleichen Ernsthaftigkeit weiterführen würde, wie er es getan hatte – selbst wenn auch die modernen Zeiten wieder Hürden bieten würden.

Ellen Dinges-Dierig und Benjamin Dierig schilderten einige der aktuellen Herausforderungen, zu denen auch eine nachhaltige Unternehmensführung und die derzeit steigenden Baupreise zählen, die diverse Projekte im Immobiliensektor ausbremsen. Doch der Großteil dieses Abends diente vor allem der Erinnerung an einen Mann, der ein Lebenswerk hinterließ und den viele der Gäste bis zu seinem Tod im Juni des Jahres 2016 begleitet hatten: Christian Gottfried Dierig. (nip/Foto: Dierig Holding AG)